

Tiroler Volksblatt Nr. 5 vom Mittwoch, 18 Jänner 1899

Eine historische Reminiszenz

Wilten, 11 Jänner 1899

Ich lese in Ihrem geschätzten Blatt Nr.105 vom 31. Dezember 1898 auf Seite 3 folgendes: "Ebenso wurden auch im Ansitz Patschbach zu Berg, vormals langjähriges Eigentum des Herrn von Mörl, seit kurzem Besitz des Herrn von Zastrow, interessante Fresken zutage gefördert."

Auf Grundlage der im Archiv der Statthalterei in Innsbruck befindlichen Dokumente als memorabilia sub titulo A III, 2.... ,24.7.1613 erlaubt sich der nun über 82 Jahre alte, daher der älteste Sproß der Familie von Leyß, vom römischen König Ferdinand ein Wappens Clainat ddo. Breslau 30. April 1546 erhalten, welches ich auch im Original besitze und worin besonders betont wird, "daß unser getreuer Niklas Leyß ob seiner untertänigen als aufrichtigen Dienste von der römischen kaiserlichen Majestät etc. unseren Lieben Bruder und Herrn in etlichen Feldzügen wider den König von Frankreich und anderer Herren Majestät widerwärtige ungeführt Fleiß erzeugt" etc. mit dem weiteren Beifügen, "daß dieser Clainat von Seiner Majestät gnädiglich verliehen und gegeben etc.", also daher noch ein älteres bestanden haben müßte.

Daraus geht also nachgewiesen hervor, daß dieser erste Nikolaus damals als Landsknecht unter dem berühmten Georg von Friendsberg gedient und unter den Feldzügen auch sicherlich die berühmte Schlacht von Pavia anni 1525 gewesen, also die Gefangennahme eben dieses Königs von Frankreich erfolgte.

Woher nun dieser erste Nikolaus stammt, weiß Gott allein, allein wenn ich mit den damaligen Zeitverhältnissen rechne, so dürfte die Annahme, daß die Wiege unseres Geschlechtes in den flämischen Landen gestanden aus folgendem an aller Wahrscheinlichkeit gewinnen als: daß ein berühmter Jesuit Pater Lessius (Leys), geboren zu Antwerpen 1564, um dessen Seligsprechung der Erzbischof von Mecheln sich beim Heiligen Stuhl bewirbt, und ebenfalls mit Leys geschrieben wird, im Zusammenhang mit dem Datum des Clainats vom Jahre 1546 eine ganz wunderbare Übereinstimmung aufdämmern lassen, daß diese biedereren Männer die allernächsten Anverwandten gewesen sein müssen, ja es kommt noch vor, daß am 31. August 1865 ein berühmter Maler des Namens Henri von Leys in Antwerpen begraben worden, in dessen Biografie es eben heißt, daß selber aus "uralter antwerperflämischer Familie stammend" am 18. Februar 1815 all dort geboren worden.

Ein urkundlich nachgewiesener Sohn des obigen Landsknechts tritt ganz unerwartet anno 1574 auf die Bildfläche, als im tirolischen kleinen Ausschuß bedienstet und ein Sohn eben desselben bewirbt sich anno 1613 um den Adel und selber bezeichnet den Landsknecht Nikolaus als seinen Eno, somit also die Abstammung vom ersten zum dritten Nikolaus erwiesen vorliegt. Im Adelsdiplome vom 20. August 1613 ist wörtlich folgendes zu lesen: "Daß Leys sich von Ihrem inhabenden adeligen Sitz

Paschpach schreiben und nennen mögen." Es war also der dritte Nikolaus der damalige Besitzer des Ansitzes Paschpach und es erscheint auch im Taufbuche der zuständigen Pfarre Sankt Pauls unterm 5. November 1630 eingetragen: Ursula, eheliche Tochter der nobilum Nicolai Lais et Elisabeth Stremayerin, also dieser dritte Nikolaus all dort seßhaft gewesen. Die Bezeichnung Patschpach ist somit unrichtig und was der Beisatz zu Berg¹ zu bedeuten hat, ist mir unbekannt und auch in keiner Urkunde vorkommend.

Dieser Ansitz kann aber kaum weder unmittelbar noch aber mittelbar auf die Familie von Mörl übergegangen sein, denn als ich zweimal, und zwar das letzte Mal im Juni 1893 dort war, fand ich die Familie Valentin von Payr zu Thurm und Bach als die damaligen Besitzer all dort und oberhalb der Eingangstür ist zu lesen Hans Baptist Aichener und Felizitas Ruggerin mit der Jahreszahl 1585, also dieses Ehepaar als die Eigentumsvorgänger des dritten Nikolaus angesehen werden dürften.

Ganz sonderbarerweise ist aber die Übersiedlung dieser Familie vom Süden wahrscheinlich nach dem Verkauf dieses Ansitzes nach dem Norden, denn als mein Vater, der damalige k. k. Landrichter Augustin von Leys, im Jahre 1840 um die Landmannschaft gebeten und selbe auch erhalten, nebst der Eintragung in die Adelsmatrikel des Königreichs Bayern, hat selber die Abstammung vom dritten Nikolaus nachgewiesen, durch das bei dem löblichen Adelsmatrikelamt erliegende Inventar nach Ciprian von Leys vom 12. Jänner 1667, wonach dieser an seinen Vater, den dritten Nikolaus, eine Feuerbehausung im Dorfe Niederrasen erhalten, daher dieser schon damals also 1667 gewohnt haben mußte, allein es erfolgte die Übersiedlung nach Rasen im Zusammenhang mit der Eintragung im Taufbuch im Jahre 1634 mit Frau und sechs Kindern, als nämlich selber um dieses Jahr als Pfleger und Verwalter in Altrasen bezeichnet worden und diese Deszendenz ist durch alle Abstufungen festgestellt und alle männlicherseits als Pflegeverwalter und Richter der gräflich Welsbergschen Herrschaft Altrasen oder einfach Rasen bis auf meinen Vater Augustin von Leys angestellt gewesen, welcher anno 1809 als Schützen- und Landsturmkommandant nach dem Kreuzberg ausgezogen, jedoch im Jahr 1812 als Landrichter nach Sand in Taufers kam und all da im 86. Jahre seines Alters gestorben ist. Die Vorfahren aber in der Gruft der Pfarre Unterolang als der einzig wahrscheinlichen Grabstätte ruhen dürften und ich dabei zu bemerken finde, als Paul von Leys², Pfleger und Richter der Herrschaft Altrasen wie von Innen oberhalb der Eingangstüre zu ersehen, um das Jahr 1690 ein absonderlicher Beförderer gewest ob des Baus der volkstümlichen Kapelle oder Stöckels zum heiligen Antonius von Padua, welches befindlich auf der Reichsstraße in der Nähe von Rasen, und weiters des Johannes von Leys³, Pfleger und Richter derselben Herrschaft, der anno 1635 zu Ehren unseres Familienpatrons, des heiligen Johann von Nep., die diesen Namen führende Bruderschaft stiftete, meine Großeltern nach erfolgter Selbständigkeit der

¹ Eckart Hornung: Berg ist ein Ortsteil von Eppan

² Paul von Leys, geboren 1639, gestorben 1706, Gerichtsanwalt, Patrimonialrichter und Pfleger in Altrasen bei Olang im Pustertal.

³ Johann Baptist von Leys, Sohn des Paul von Leys, geboren am 8. Februar 1676 in Neurasen, Pfleger in Altrasen.

Pfarre Rasen daselbst begraben wurden. Und dermalen mein Neffe und Enkel nach Augustin von Leys⁴, also Emil von Leys⁵, Gutsbesitzer von Montan ober Neumarkt in Südtirol, Ehrenbürger und Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, als der Stammhalter sich erweist.

Da ich nun alles, was auf dem Ansitz Paschpach als meine Familie Bezug hat, urkundlich festgestellt somit für erledigt halte, würde ich es wohl mit besonderer Freude begrüßen, wenn jemand auf Grundlage anderer mir unbekannter Quellen das mannigfache Dunkel aufzuhellen die Güte haben wollte.

Friedrich von Leys zu Paschpach⁶

k. u. k. Hauptmann im Ruhestand

⁴ Augustin von Leys, Sohn des Johann Baptist von Leys, geboren am 9.3.1706 in Niederrasen, gestorben am 1. Dezember 1775 in Niederrasen, verheiratet mit Regina von Hebenstreit, Scharfschützenmajor. Franz Nikolaus von Leys, Sohn des Augustin von Leys, geboren am 6. Dezember 1742 in Niederrasen, gestorben am 5. Februar 1812, verheiratet mit Maximiliane Tschusi von Schmidhofen, gestorben am 18. Juni 1830 in Niederrasen. Anton von Leys, Sohn des Franz Nikolaus von Leys, geboren am 21. Dezember 1777 in Niederrasen, gestorben am 16. Mai 1869 in Hopfgarten, verheiratet in erster Ehe am 5. Oktober 1812 mit Josefa Grebmer von Wolfsturn, gestorben am 16. August 1825, in zweiter Ehe 1844 mit Maria Hansel verheiratet, Kaiserjäger, Hauptmann, Kriegsheld. Augustin von Leys, ebenfalls Sohn des Franz Nikolaus von Leys, also Bruder des Anton von Leys, geboren am 1. Januar 1779 in Niederrasen, gestorben am 29. Januar 1864 in Taufers, Landrichter von Altrasen und in Taufers, Autor der Schrift "Beschreibung der Ereignisse in Altrasen 1809". Josef von Leys zu Paschpach, Sohn des Augustin von Leys, geboren am 23. Januar 1809 in Altrasen, verheiratet am 26. Oktober 1840 in Wien mit Luise von Leys zu Laimburg, geboren 1822.

⁵ Emil von Leys, Sohn des Josef von Leys, geboren am 12. April 1853 in Wien, gestorben am 21. Februar 1927 in Montan, Kaiserjäger, Gutsbesitzer und Bürgermeister in Montan, Reichsratsabgeordneter.

⁶ Friedrich von Leys, geboren am 18. Mai 1816, Hauptmann-Auditor in Hall.